

Aus diesen Beobachtungen ergibt sich der Stand der		Höhen über	Fall
		dem Meere.	Gr. H. Fufs.
Kleebach :			
e)	bei Allendorf an der Lahn .	643	27
f)	am Zusammenflufs mit der Lahn	620	23
”	”	”	”
ergibt sich der Stand der Anne- roderbach :			
a)	in Annerod	957	—
b)	beim Plattenbrunnen	933	24
c)	unterhalb der Anneroder Mühle	886	47
d)	am Udenborn bei Rödgen .	693	193
e)	am Zusammenflufs mit der Wieseeck bei der Gänsmühle	653	40

XIII.

Zur Geschichte der Gesellschaft.

Seit dem Erscheinen des vierten Berichtes verlor die Gesellschaft :

a. Durch den Tod das Ehrenmitglied :

Herrn Geheimerath **Dr. Nobel**, Senior der Universität Gießen,

die correspondirenden Mitglieder :

Herrn Ober-Medicinal-Director **Dr. Graff** zu Darmstadt,

— Ober-Medicinalrath **Dr. Merck** zu Darmstadt,

— **Dr. Voltz**, Lehrer der Naturwissenschaften zu Mainz (vgl. Bericht III. S. 145; der wackere junge Naturforscher unterlag leider, nachdem seine Aufgabe bis auf den Antheil, welchen er an dem noch zu liefernden Commissions-Berichte zu nehmen gehabt hätte, gelöst war, im Begriff sich wieder nach Europa einzuschiffen, am 6. August d. J. zu Paramaribo dem gelben Fieber),

und das ordentliche Mitglied :

Herrn Geheime-Medicinalrath **Dr. Trapp** zu Homburg v. d. Höhe.

Sit illis terra levis!

b. Durch freiwilligen Austritt wegen Wohnorts-Veränderung :

Herrn Gymnasiallehrer **Dr. Uhrich**,

— **Dr. Thudichum**, pr. Arzt, und

— Docenten **Dr. Welcker**.

Die Gesellschaft gewann dagegen folgende neue Mitglieder :

a. Ehrenmitglieder.

Seine Kaiserlich-Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Herr *Erzherzog*

Stephan von Oesterreich, Höchstwelcher unterm 15. December 1854 die Gnade hatte, das Ehrendiplom der Gesellschaft huldreich anzunehmen.

Herr Hofrath **Dr. Bunsen**, ord. Professor der Chemie und Director des chemischen Laboratoriums zu Heidelberg.

Herr **Hermann von Meyer** zu Frankfurt a. M.

Herr **Dr. Quenstedt**, ord. Professor der mineralogischen Wissenschaften etc. zu Tübingen.

Herr **Dr. Siehel**, Professor der ophthalmiatischen Klinik, Vicepräsident der entomologischen Societät von Frankreich u. s. w. zu Paris.

Herr **Sturz**, Kais. Brasilianischer Generalconsul zu Dresden.

b. Correspondirende Mitglieder.

Herr **Dr. phil. Buchenau** zu Cassel (d. Z. zu Friedrichsdorf bei Homburg v. d. H.).

Herr **Dr. Dunker**, ord. Professor der mineralogischen Wissenschaften, Director der Landesanstalt für geologische Aufnahme des Kurstaates, etc. zu Marburg.

Herr **Dr. Meding**, Präsident des Vereins deutscher Aerzte, etc. zu Paris.

— **Siemang**, Bibliothekar Sr. K. K. Hoheit des Erzherzogs Stephan von Oesterreich, etc. zu Schaumburg in Nassau.

Herr **Dr. Welcker**, akademischer Docent der Physiologie zu Heidelberg.

c. Ordentliche Mitglieder.

Herr Gymnasiallehrer **Billhardt** zu Bensheim.

— Hofgerichtsaccessist **Dr. Birnbaum** zu Giefsen.

— Cand. chem. **Blumhof** zu Melbach.

— Kreisarzt **Dr. Bose** zu Ortenberg.

— Apotheker **Braun** zu Nidda.

— Bau-Accessist **Busch** zu Giefsen.

— Hofgerichts-Advocat etc. **Dr. Eckstein** zu Giefsen.

— Ober-Steuerrath etc. etc. **Ewald** zu Darmstadt.

— **Fendt**, Stadtvorstandsmitglied zu Schotten.

— Stadtgerichtsassessor **Dr. von Grolman** zu Giefsen.

— Universitätsrichter etc. **Haberkorn** zu Giefsen.

— Bau-Accessist **Heinzerling** zu Giefsen.

— **Heitefufs**, Hüttenbesitzer auf der Friedrichshütte bei Laubach.

— Landgerichts-Actuar **Herbst** zu Giefsen.

— Apotheker und Stadtrath **Hiepe** zu Wetzlar.

— Steuer-Commissär **Hirsch** zu Giefsen.

— Bahningenieur **Hochgesand** zu Friedberg.

— **Dr. Hoffmann**, akademischer Docent und Assistenzarzt zu Würzburg.

— Kreisbaumeister **Holzapfel** zu Giefsen.

— **Adolph Homberger**, Fabricant zu Giefsen.

— Forstaccessist **Kallenbach** zu Lauterbach.

— **Dr. Klein**, prakt. Arzt zu Giefsen.

Herr Baurath und Eisenbahn-Directions-Rath **Laubenheimer** zu Giefesen.

- Gymnasiallehrer **Maul** zu Giefesen.
- **Merck**, Buchdruckereibesitzer zu Giefesen.
- *Dr. Mosler*, klinischer Assistenzarzt und prakt. Arzt zu Giefesen.
- Cand. pharmac. **Nau** zu Biedenkopf.
- **J. B. Noll**, Kaufmann und Bergwerksbesitzer zu Giefesen.
- Bergmeister **Pfannmüller** zu Thalitter.
- Kreisarzt *Dr. Pfeffer* zu Butzbach.
- Oberförster **Preuschen** zu Grebenhain.
- Oberförstereiverwalter **Reufs** zu Ziegenberg.
- **C. Röfslers**, z. Director der Wetterauischen Gesellschaft für die

gesamte Naturkunde zu Hanau.

Herr Hofgerichts-Advocat **Rosenberg** zu Giefesen.

- *Dr. Rofsmann*, akademischer Docent der Botanik zu Giefesen.
- *Dr. Rothschild*, prakt. Arzt zu Vöhl.
- **Schmidt**, Präparator zu Offenbach.
- Lehrer **Schneider** zu Worms.
- Lehrer **Seibert** zu Bensheim.
- **Staudinger**, Mechaniker zu Giefesen.
- Forstaccessist **Strack** zu Schotten.
- Justizrath und Fiscal-Anwalt **Trapp** zu Giefesen.
- Apotheker **Wahl** zu Friedberg.
- Landrichter **Weidig** zu Herbstein.
- Geometer **Winkler** zu Giefesen.

Im Ganzen zählt der Verein gegenwärtig 26 Ehrenmitglieder, 53 correspondirende und 128 ordentliche Mitglieder.

In dem Gesellschaftsjahre 1854 — 55 fungirten als Beamte die Herren Prof. *Dr. Hoffmann* als Director, Prof. *Dr. Dieffenbach* als erster, Prof. *Dr. Phöbus* als zweiter Secretär, Criminal-Cassenrechner **Conzen** als Rechner und Gymnasiallehrer *Dr. Diehl* als Bibliothekar.

Für das Gesellschaftsjahr 1855 — 56 fungiren die Herren Prof. *Dr. Leuckart* als Director, Prof. *Dr. Wilbrand* als erster, Prof. *Dr. Dieffenbach* als zweiter Secretär, **Georg Noll** als Rechner und Gymnasiallehrer *Dr. Diehl* als Bibliothekar.

Die Vorträge, welche seit dem Erscheinen des 4. Berichts in den Versammlungen der Gesellschaft gehalten wurden, sind folgende :

Kleinere Versammlungen im Mai und Juni 1854.

Herr Prof. **Dieffenbach**, über das Vorkommen des Goldes im Vereinsgebiete (bei Hatzfeld, Goldhausen).

Herr Prof. **Umpfenbach**, über die Temperaturverhältnisse der Quellen.

Herr Prof. **Dieffenbach**, über die geognostische Bildung der Umgegend von Giefesen, mit specieller Bezugnahme auf von dem Vortragenden zu gebende

Karten, welche durch den mittelhheinischen geologischen Verein werden publicirt werden.

Sommer-Generalversammlung zu Salzhausen am 8. Juli.

Herr Prof. **Leuckart**, über *Diplozoon paradoxum* und Entstehung der Doppelmifsgeburten.

Herr Prof. **Hoffmann**, über den Einfluß der Witterung auf die Wachstumsverhältnisse der Pflanzen, insbesondere über die Bedeutung der Temperaturmaxima für die Vegetation des Roggens.

Herr Lehrer **Schneider**, über medicinische Wirkungen, welche gewisse Kryptogamen von Rinden annehmen, auf denen sie wachsen.

Herr *Dr.* **Heldmann**, über die Lagerungsverhältnisse des Rothliegenden und der Zechsteinformation von Selters bei Ortenberg.

Herr Salinen-Inspector **Tasche**, über Brauneisenstein bei Bingenheim, anscheinend aus dort vorkommender, in der Tiefe verborgener Grauwacke; — über die Braunkohlenformation bei Annerod und Garbenteich; — über Versteinerungen aus der Uebergangsformation der Gegend von Coblenz.

Herr Prof. **Phöbus**, im Namen des Ober-Medicinalassessor **Winckler**, welcher die Demonstrations-Objecte eingesandt hatte: über das aus dem Fliegenpilz dargestellte Gift; — über die sogenannte *Revalenta arabica* und deren sehr gelungene Nachahmung durch das Mehl von verschiedenen Hülsenfrüchten.

Am Nachmittage zeigte Hr. Salinen-Inspector **Tasche** in sehr belchrender Weise die Salzhäuser Braunkohlengrube.

Kleinere Versammlungen vom August bis zum December.

Herr Reallehrer **Dickore**, über anscheinend Zwitterbildung eines Pappelschwärmers. — Anknüpfend Herr Prof. **Leuckart**, über wirkliche und angebliche Zwitterbildung bei Thieren verschiedener Classen.

Herr Prof. **Leuckart**, über die Verschiedenheiten, welche die Insecten in ihren Entwicklungszuständen darbieten, und über den Zusammenhang derselben mit der Lebensweise.

Derselbe, über Fliegenlarven als Schmarotzer im Speisecanal von Menschen und Säugthieren, insbesondere über den Parasitismus der Larve von *Anthomyia canicularis* bei Menschen.

Herr Prof. **Hoffmann**, über einige seltene Pflanzen in der Umgegend von Gießen und die Ursachen ihrer Verbreitung: *Sedum spurium*, *Eryngium planum*, *Geranium macrorrhizon*.

Herr Prof. **Dieffenbach**, über das Vorkommen von Edelsteinen (Saphir, Hyacinth, Topas, Chrysopras), Magneteisen und Cinnobar in dem goldführenden Sande der Eder; — über die neuen Arbeiten zur Gewinnung des dortigen Waschgoldes.

Herr Prof. **Leuckart**, über die Mikropyle der Insecteneier und das Eindringen der Spermatozoën in dieselbe.

Herr Prof. **Phöbus**, über den Pseudometeoriten von Thon.

Herr Docent **Dr. Rossmann**, über das Mycelium der Pilze und die Entwicklung des *Phallus impudicus*.

Herr Docent **Dr. Welcker**, über eine eigenthümliche Bewegungsform kleiner in sich mengenden Flüssigkeiten suspendirter Körper, auf welche **E. H. Weber** aufmerksam gemacht hat.

Herr Prof. **Hoffmann**, über die chronologischen Aufzeichnungen der Vegetations-Erscheinungen als Mittel zur Vergleichung der Klimate verschiedener Orte und zur Förderung der physiologischen Kenntnifs mancher Pflanzen, namentlich wichtiger Culturpflanzen.

Winter-Generalversammlung am 6. Januar 1855.

Herr Universitätsgärtner **Weifs**, über einige Culturpflanzen und deren Vermehrungsweisen.

Herr **Dr. phil. A. Birnbaum**, über verschiedene Naturerscheinungen in ihrem Zusammenhange mit allgemeinen Kräften.

Herr Docent **Dr. Rossmann**, über die Bedeutung pflanzlicher Monstrositäten zur Erforschung der Entwicklungsgeschichte.

Herr Prof. **Umpfenbach**, über die Unterschiede, welche die nördliche und die südliche Hemisphäre in ihren klimatischen Verhältnissen darbieten, und über deren Ursachen.

Herr Prof. **Hoffmann**, über die Abhängigkeit des Wachsthums und der Gesundheit der Pflanzen von den verschiedenen Momenten der Witterung, insbesondere über die letzte Ursache der Reben- und Kartoffel-Krankheit.

Kleinere Versammlungen vom Februar bis zum Juni.

Herr Architect **Heinzerling**, über die Formen der Blätter, ihre geometrischen und arithmetischen Bildungsgesetze, und ihre Mustergültigkeit für architectonische Zwecke. (Vgl. S. 70 dieses Berichts.)

Herr Docent **Dr. Rossmann**, über Natur und Bau des Mutterkorns.

Herr Justizrath **Trapp**, über geschliffene Corallenkalke von der Bieber.

Herr Universitätsgärtner **Weifs**, über *Stillingia sebifera*.

Herr Salinen-Inspector **Tasche**, über den Kieselguhr von Altenschliff und dessen Anwendbarkeit für technische Zwecke. (Vgl. S. 51 dieses Berichts.)

Herr Justizrath **Trapp**, über schwimmende Ziegel.

Herr Prof. **Hoffmann**, über den Proceß des Erfrierens bei Pflanzen.

Herr Salinen-Inspector **Ludwig**, über die Entstehungsweise und die Ursachen des Ausbleibens und des Wiedererscheinens des großen Nauheimer Soolsprudels. (Vgl. S. 42 dieses Berichts.)

Herr Prof. **Dieffenbach**, über gediegenes, sehr krystallinisches Eisen, welches an der neuen Eisensteingrube im Holzheimer Wald gefunden wurde. Er erklärt dasselbe für ein Hüttenproduct aus uralter Zeit.

Herr Prof. **Leuckart**, über die Mikropyle der Fischeier und über frühere Beobachtungen der Mikropyle überhaupt.

Derselbe, einige neue Beobachtungen zur Physiologie der Bienen, namentlich zur Kenntnifs ihrer Fortpflanzungsverhältnisse. — Anknüpfend Herr Prof. **Hoffmann** über die Fortpflanzung der *Coelebogyme* ohne Pollenkörner.

Herr Prof. **Dieffenbach** bringt eine kürzlich erlassene Verordnung zur Verteilung der Raben und Dohlen zur Sprache, und bestreitet die Zweckmäßigkeit solcher Eingriffe in den Haushalt der Natur, worin ihm allgemein beigeppflichtet wird.

Herr Prof. **Leuckart**, über die künstliche Befruchtung der Fische.

Herr Prof. **Phöbus**, über die Benutzung von Gasarten zur Heizung und Beleuchtung.

Herr Prof. **Hoffmann**, über durch Insecten bewirkte Veränderungen an Pflanzen und über die Entstehung des Honigthaus.

Herr Prof. **Leuckart**, über einen Bienen-Albino.

Sommer-Generalversammlung zu Friedberg am 7. Juli.

Herr Präparator **Schmidt** (von Offenbach) zeigte verschiedene Säugthiere, mit der von ihm bekannten Meisterschaft ausgestopft.

Herr Prof. **Dieffenbach** sprach über die oberhessischen Marmore. Herr Justizrath **Trapp** hatte dazu eine große Anzahl geschliffener Platten eingeschickt.

Herr Ober-Medicinalassessor **Dr. Winckler**, über den chemischen Gehalt des Zittmannschen Decocts.

Herr **Dr. Weber sen.**, über die schwedische Heil-Gymnastik und das von ihm dafür begründete Institut.

Herr Prof. **Umpfenbach**, über die Witterungsverhältnisse seit 1848, namentlich den Wechsel zwischen kälteren und wärmeren Epochen.

Herr Lehrer **Seibert**, über das Vorkommen des Graphits im Glimmerschiefer des Odenwalds.

Herr Salinen-Inspector **Tasche** theilte weitere Erfahrungen über die Ausdehnung des Kieselguhrlagers von Altenschlirf und die technische Benutzung dieser Kieselguhr mit.

Herr Salinen-Inspector **Ludwig**, über die Herausbeförderung von festen Stoffen aus dem Erdinnern durch die Nauheimer Quellen.

Herr Prof. **Hoffmann**, über die historischen Einflüsse, von welchen zum großen Theile die Verbreitungsbezirke der Pflanzen abhängen, im Vergleiche mit der relativen Bedeutung des Klima's und Bodens für dieselben.

Am Nachmittage zeigte in Nauheim Herr Salinen-Inspector **Ludwig** auf sehr belehrende Weise die beiden großen Soolsprudel.

Kleinere Versammlung am 6. August.

Herr Prof. **Hoffmann**, über die Volumzunahme der Kartoffelknolle im Verhältnisse zum Wachsthum der Blätter; und über das Befallenwerden von der Kartoffelfäule je nach verschiedenen Altersstufen der Pflanze.

Herr Prof. **Leuckart**, über die künstliche Erzeugung der Finnenkrankheit beim Schwein durch Fütterung mit dem menschlichen Bandwurm.

Mit gebührendem Danke gedenkt die Gesellschaft auch diesmal wieder der seit dem letzten Berichte erhaltenen Geschenke von werthvollen Druck-

schriften, welche ihr durch die Güte der Kaiserlich-königlichen Akademie der Wissenschaften zu Wien, der Kaiserlich Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher, der Großherzoglichen Centralbehörde der landwirthschaftlichen Vereine zu Darmstadt, der Kurfürstlichen Commission für landwirthschaftliche Angelegenheiten zu Cassel, der Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig, der deutschen geologischen Gesellschaft, der geographischen Gesellschaft zu Berlin, der Fürstlich Jablonowskischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig, der Kaiserlich-königlichen mährisch-schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn, der Kaiserlich-königlichen steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft, der naturforschenden Gesellschaften in Basel, in Bern, in Danzig, in Emden, in Halle, der Gesellschaft für Beförderung der Naturwissenschaften zu Freiburg i. Br., der Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften zu Marburg, der physikalisch-medicinischen Gesellschaft in Würzburg, der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur, der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft zu Frankfurt a. M., der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde, der Schweizerischen naturforschenden Gesellschaft, der Kaiserlich-königlich österreichischen geologischen Reichsanstalt, der Kaiserlichen Societät der Naturforscher zu Moskau, der *Société géologique de France*, der *Société royale des sciences de Liège*, der *Société Vaudoise des sciences naturelles*, des entomologischen Vereins zu Stettin, des Vereins für Erdkunde und verwandte Wissenschaften zu Darmstadt, des geognostisch-montanistischen Vereins für Steiermark, des landwirthschaftlichen Vereins im Fürstenthum Waldeck, der naturforschenden Vereine zu Bamberg, zu Riga, des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, des naturhistorischen Vereins in Angsburg, des naturhistorischen Vereins der Preussischen Rheinlande und Westphalens, des Württembergischen Vereins für Naturkunde, des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt, des naturwissenschaftlichen Vereins Maja zu Clausthal, des naturwissenschaftlichen Vereins für Sachsen und Thüringen in Halle, des physikalischen Vereins zu Frankfurt a. M., des Werner-Vereins zur geologischen Durchforschung von Mähren und Schlesien, des zoologisch-botanischen Vereins in Wien, des zoologisch-mineralogischen Vereins in Regensburg, des Herrn Oberförsters **Brumhard** zu Schotten, des Herrn Professor **Dr. Dieffenbach** dahier, des Herrn Hauptmann Ritter **von Hauer** zu Wien, des Herrn Steuer-Commissär **Hirsch** dahier, des Herrn Professor **Dr. Hoffmann** dahier, des Herrn Lieutenant **Kohlhauer** zu Wetzlar, des prakt. Arztes Herrn **Dr. Küchenmeister** zu Zittau, des Herrn Professor **Dr. Leuckart** dahier, des Herrn Salinen-Inspector **Ludwig** zu Naubeim, des Herrn **Dr. Martiny** zu Schlitz, des Herrn **Dr. Meding**, Präsidenten des Vereins deutscher Aerzte in Paris, des Herrn Professor **Dr. Phöbus** dahier, des Herrn Professor **Dr. Quenstedt** zu Tübingen, des akadem. Docenten Herrn **Dr. Rofsmann** dahier, des Herrn Conrector **Dr. G. Sandberger** zu Wiesbaden, des Herrn Professor **Dr. Schabus** zu Wien, des Herrn Hofrath **Dr. Spengler** zu Ems, des Herrn General-Consul **Sturz** zu Dresden, des Herrn Kreisarztes **Dr. Weber** zu

Ulrichstein und des akadem. Docenten Herrn *Dr. Welcker* zu Heidelberg zu Theil geworden sind.

XIV.

Anzeige, Floren unseres Gebietes betreffend.

Die verehrlichen Herren, welche uns weitere Verzeichnisse der Pflanzen ihres Florengebietes für unsere Berichte mitzutheilen gesonnen sind, werden gebeten, sich — der vergleichenden Uebersicht wegen — möglichst genau an System und Namen der weitverbreiteten Synopsis von **Koch** (wo möglich 2. Aufl.) anzuschließen. Da wir ferner bei dem Drucke unserer Berichte das Volum nicht allzu sehr vergrößern dürfen, so bitten wir, die Uebersicht so gedrängt wie nur immer möglich, etwa in der Weise der in dem vorliegenden Berichte enthaltenen Verzeichnisse der Herren *Dr. Glaser* und *Fink*, einzurichten und bei Angabe der Standorte nur das Geographische, nicht aber das Physikalische auszuführen, wenn dieses nicht etwa ein besonders ausgezeichnetes oder ungewöhnliches Moment darbietet. Es versteht sich überhaupt von selbst, daß wir eigenen Ansichten, seien es nun mit **Koch** nicht übereinstimmende Resultate über Varietät, Species und Gattung, oder differirende Beobachtungen über Vorkommen und Verbreitung, den Weg der Publication durch unsere Berichte nicht versperren wollen; wir werden im Gegentheil alle solche für die Wissenschaft überhaupt wichtigen Beobachtungen und Resultate mit Vergnügen und Dank aufnehmen.

Die Redaction.

XV.

Nachtrag

zu den Höhenmessungen der Herren **Hirsch** und **Conzen**.

	Höhen über dem Meere Gr. H. Fufs
Marburg, an der Lahnbrücke, 8 Fufs über dem Wasser	713
Marburg, Schlofsterrasse an der Nordseite	1095
Marburg, Bückings Garten	1064
Marburg, am Rande des Buchwaldes, der Spiegelslust	972

Hieraus ergibt sich der Stand der Lahn unter der Brücke bei Marburg = 705 Fufs und der Fall derselben bis Ruttershausen = 44 Fufs.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Zur Geschichte der Gesellschaft 83-90](#)